

# Generalversammlung Verein Korridor X PLUS

Verabschiedung einer Deklaration zur Entwicklung des Schienenverkehrs



„Wenn wir Resultate auf dem Korridor X erzielen wollen, müssen wir uns gut miteinander abstimmen und eng zusammenarbeiten. Die Serbischen Bahnen werden alles tun, die gemeinsamen Ziele zur Qualitätssteigerung auf dieser wichtigen paneuropäischen Eisenbahnmagistrale umzusetzen!“ so Milovan Marković, Generaldirektor der Serbischen Eisenbahnen bei der Eröffnung der Generalversammlung des Vereins „Korridor X PLUS“ am 18. Juni 2010 in Belgrad.

Teilgenommen haben Vertreter der Bahnen aus Österreich, Slowenien, Kroatien, Serbien und Bulgarien, desweiteren auch Herr Matteo Mussini, Vertreter der CER in Brüssel.

Nach ausgiebiger fachlicher Analyse der derzeitigen Situation auf dieser wichtigen europäischen Verkehrsachse wurde die Deklaration zur Entwicklung des Paneuropäischen Eisenbahnkorridors X verabschiedet. Mit diesem Dokument wollen die Mitglieder des Vereins die Bedeutung des Korridors X als Bindeglied für die Menschen und Märkte Zentral- und Südosteuropas bis hin zum asiatischen Kontinent noch mehr hervorheben. Diese Deklaration zeigt die Arbeitsgebiete und Schwerpunkte des momentanen und der zukünftigen Aktionsprogramme mit dem Ziel auf, die Konkurrenzfähigkeit dieser für Europa bedeutenden Eisenbahnstrecke zu erhöhen.

Die größte Herausforderung für die Eisenbahnen ist es, schrittweise die Attraktivität des Korridors zu steigern.

Der Erfolg, von dem der Verein Korridor X PLUS als überregionaler Impulsgeber überzeugt ist, wird das wirtschaftliche Potential der angrenzenden Regionen beträchtlich steigern. Die Deklaration enthält als wichtigste Kernthemen:

- das Erreichen von akzeptablen Reise- und Transportzeiten durch Kürzung von Fahrzeiten und Grenzaufenthaltszeiten,
- das Koordinieren von Infrastrukturprojekten,
- die Schaffung weiterer technischer Infrastrukturentwicklungen durch Innovationen, womit der Abstand zum europäischen Standard sukzessive verringert werden soll.

Das angenommene Dokument sieht vor, einen Nutzen aus Marktpotentialen zu ziehen, um zusätzliche Züge für den Korridor X zu lukrieren, aber auch aktives Marketing, um über seine Ausstattung und zahlreichen Vorteile zu informieren.

Besonders hervorgehoben wird die Notwendigkeit von Lobbyingaktivitäten bei maßgeblichen europäischen Institutionen mit dem Ziel, kleinere Projekte mit großem Optimierungspotential (auch finanziell – etwa seitens der Europäischen Investitionsbank EIB oder der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung EBRD) zu unterstützen und voranzutreiben.

Die Deklaration wurde einstimmig angenommen und von den Vertretern der Bahnen aus Österreich (Arnold Schiefer), Slowenien (Jana Pirnar), Kroatien (Marijan Klaric), Bulgarien (Alexey Natchev) und Serbien (Slobodan Stamenkovic) unterschrieben.

Der Verein Korridor X PLUS wird sich mit vollem Einsatz den genannten Aufgaben stellen und einen größtmöglichen Beitrag zum Erreichen der damit verbundenen Ziele leisten.